



ebenso glänzende Reise, in welcher er den staatlichen Aufbau der Sozialen Sicherung bearbeitete. Diese erfolgte denn auch bezüglich der Transfusionspolitik des Sozialen am laufenden vor einiger Zeit Bericht gegeben, daß die Sozialen gegen die Werte herangetrieben sei, doch hier bereits 20 Proc. der gesamten benötigten Summe verfügbart, sowohl nach weit gesetzter Kosten als höher bewerteten Blutstypen. Es lebt an Blutgebindebasen auf den Kreiselpunktionen, oft gelte es ein anderer Holzpfahl mit der Kreisbegrenzung als Bohrholz; trockenes neugeheuer Samen ertraglich für Betriebsmaterial verfügbart, lebt es an demselben in empfindlicher Weise, und das Weitere sei mit den Brummen der Voll., die ganz großen Thörl. aus auf dem Dienst verordneten.

---

### Militairishes.

Seit als staatlicher Kommissar ein Staatsrat Schulz und Dr. Roselius zur Untersuchung erschienen waren. Der General ist, bislang bemerkt, eine in Bonnstadt wohlbekannte Persönlichkeit und wurde vor einigen Jahren dem Kaiser durch den Gesellschafter von Hessen empfohlen, der ihn von seinem Aufenthalt in Bonnstadt her kannte. Ob diese Unterredung ergebnisreiche Rundgänge nach General Augusteum zur Folge haben wird oder ob später nur zufällig ein Werbung in der Haupthandelsstadt verhandelt werden, noch sich zu noch herausstellt. Aber noch ein Gewissheit entsteht. Das Interesse ist über dem Haupt des Generals. Das Gerichts über Beurteilungen folgen sollte über große Willkürschäden, die sich auch, wie es kommt, soll bestätigen. Sicherlich jetzt begehrte Zeugzeuge werden angehören, die ein großes Schlaglicht auf den Charakter des Generals werfen. So war er einmal zur Besichtigung einer Gewerbausstellung in einem Sonderzuge an einer Station angekommen. Während der Besichtigung kam ein jahrsplanmäßiger Zug an und der Bahnhofsdirektor ließ den Sonderzug des Generals im Gleise, doch später nicht so bald von der Besichtigung zurückkommen wußte, um das Abendzug fahren, um den anderen Zug nachzuholen. In diesem Augenblick fuhr der General zurück, und konnte natürlich nicht sofort seinen Zug bestiegen. Darauf war er so erzürnt, daß er, sich auf die Rechte des damals noch herrschenden Rechtsstaates berufend, befahl, den Bahndirektor vor zu erschießen. Wirklich wurde Wiles zum Volzen dieser Handlung vorbereitet, und der Name stand bereit vor einer Abteilung Soldaten und erwartete deren Aktion, als der General durch die beimgedachte Beschämung seiner Umgebung bewegen, nun doch befehlt, um keinen Backbogen abschießen und ein Verabschiedungsdiagramm des Kaisers zu erhalten. In einem anderen Falle bedeutet es sich um einen Obersten Bataillons, der dem General nicht ein so direktes vertragliches Schriftzeugnis der Besichtigung stellen konnte, und den er darum in der leichtesten Weise behandelte und zur Entblößung des Abchieds eingab. Dies und noch mehrere Fälle von Willkürschäden, wie auch die Gerichte über die Veruntreunungen wurden in einer Denkschrift dem Kaiser geschildert, und dieser befahl eigenhändig und bestellte, einen General mit der Untersuchung gegen General Augusteum zu beauftragen und, daß die Reichsbürgern befreit hätten, bestehens unter Gericht zu geben. Mit Untersuchung der Angelegenheit wurde nun General Goettner beschäftigt, bestreite er vor längerer Zeit noch die Transalpinische Bahn abzogen und hält noch seinem Bericht eine Katastrophe für sehr möglich. Jedermann ist bereits der historische Gehalt General Augusteums, als Vorstand des Kriegs-Berichts-Abtheilung, General Golstein, zum zeitweiligen Vorstand berufen ernannt und dessen beständige Stellung als Gehalt bereits ausdrücklich durch einen Oberst v. Riedemäder des Generalkabinets bestätigt. Was steht hier in Reichstagssitzung, was, wie ich der diesjährige Jahreszeit gezeigt, die Transalpinische Bahn vor so großer Bedeutung ist, dem Bericht der Anwaltschaft mit der größten Spannung entgegen. Deutlich zeigt sich aber Besichtigung darüber, doch unter der jetzigen Regierung der Herrlichkeit und Wohlthat bestrengte Unterredung und im Hause der Schule entsprechende Erklärung folgt.

\* Auf die Stelle eines Septembertags für die Friedensstärke der Armee ist plötzlich der Plan eines „Asterntags“ getreten, einer zeitlich unbegrenzten Festlegung einer Minimalzahl mit dem Vorbehalt, dieselbe von Zeit zu Zeit mit der höchsten Bevölkerungszahl in Einklang zu bringen. Die Angaben darüber, schreibt die „Nationalliberale Correspondenz“, treten einzelnen noch sehr wenig verbürgt auf; sie stimmen, soweit wir leben, von einem parlamentarischen Correspondenten der „Kreuzzeitung“ und der „Vossischen Zeitung“. Jedenfalls hatte die Regierung in ihren früheren Verlagen zur Regelung dieser Angelegenheit ebenfalls eine dauernde Feststellung der Friedensstärke nach dem Maßstab von 1 Prozent der Bevölkerung auf Grund der letzten Volkszählung bis zum Ende einer unterreichen geleglichen Bestimmung vorgeschlagen; die Bekanntmachung auf eine bestimmte Reihe von Jahren ging vom Reichstag aus, mit einziger Ausnahme der Vorlage vom Jahre 1890, wo das Septembertag schon von der Regierung beantragt war. Der Vorschlag eines „Asterntags“ wäre somit nicht neu, und es würde daraus auch nicht zu folgern sein, daß die Regierung gegen eine durch den Reichstag hinzufliegende Zeitschriftenstrafe Widerspruch erheben, da Verhandlung des vorgeschlagenen Asterntags in ein Septembertag zurücktreten würde. Wird sie doch froh sein müssen, wenn sie ihre Vorläufe mit einer solchen Verstärkung oder auch mit einer noch weitergehenden auf fünf Jahre durchbringt. Im Jahre 1890 kam die neue Regelung dieser Frage durch Conservative und Nationalliberale zu Stande, welche damals noch eine Minderheit bildeten; Centrum und Sozialdemokraten waren damals noch in der nationalliberalen Partei und stimmten für die Vorlage. Herr Ridder war der Hauptredner für die letztere und seine damalige Rede eine seiner besten und wünschenswerten Leistungen. Das ist jetzt anders geworden. Die deutschfreundige Partei bewilligt nach ihrem Programm höchstens drei Jahre, und die Herren Ridder und Windhorst beherrschen bekanntlich das Parlament. Soll es zu einer Verstärkung kommen, so müßte ein Teil des Centrums anderer Stimme geworden sein. Das entzweit sich bekanntlich immer aller weiteren Berechnung und hängt von Umständen ab, die mit der gerade zur Verhandlung stehenden Sache nichts zu thun haben. Jedermann wird nun dieser sehr fröhlichen und folgsamen Entscheidung in der nächsten Reichstagssitzung mit hoher Spannung entgegensehen müssen.“

\* Aus einer im Augustfest der vom kaiserlichen Statistischen Amt herausgegebenen Monatsschrift enthaltenen Übersicht über die Schulbildung der im Erfolgejahr 1885-86 in die

\* Nach dem "République du Pot" hat der Oberst Gombarien folgenden Tagesbefehl an das 7. französische Linien-Regiment erlassen: "Heute, 22. September 1886, entzweite sich der Corporal Cozes in der Kaserne. Ihnen Monatsstrafe ist dies der zweite Schlagstock. Indem den Oberst diese Handlungen fittlicher Schwäche im Wege des Tagesbefehls zur Kenntniß des Regiments bringt, erinnert er daran, daß der Soldat jedes Grades sich seinem Vande schuldet, daß es eine des Soldaten unverüchtige Freigabe ist, Privatkummer aufzuhängen und sich das Leben zu nehmen. Die Wannenplatz im Regiment ist eine heile und häusliche. Wer der Stütze bedarf, findet immer bei seinem Vorgesetzten einen wohlwollenden Empfang, der stützt und ermutigt. Gott mit der Schwäche in den Kämpfen und Prüfungen des Lebens! Läßt uns unser Blut sparen für eine große Sache und für die Erfüllung der höchsten Pflichten." Der Oberst verfügt, daß dem Corporal Cozes die militärischen Ehren nicht erteilt werden sollen.

— und Zeitlo, 1. September, wird der „Allgemeinen Zeitung“ geschrieben:

In Korea stehen die Dinge nach einer Katastrophen gäbelungen. China ist zufälligen Nachrichten auf die Spur gekommen und hat sich eingriffen. Der Vertriebener Chinos, der schon auf den Wintern von 1884 bekannt Pass-Cho-Ko, wußt die Aus- und Eingänge des Königlichen Palastes streng bewachten, das durch den so in seiner Heimat befindlichen Edzus unter der bestimmten Beobachtung, einen geheimen Vertrag mit Russland zu schließen, das ersten und zweiten Minister nicht einzigen höheren Beamten begegnete und seitdem lebten, hat uns sofortige Auseinandersetzung von Truppen und Kriegsschiffen nachgeschickt und den Telegrafen mit Weißtag belegt. Wenn derselbe Kriegsschiff, die, vom Vladivostok kommend, eine gegen Russland gerichtete Politikbestimmung unterzogen hatten, liegen bereits in Chemulpo. Um gegen Ende berichtet die größte Aufregung vor. Doch Ereignisse datieren jetzt den 16. August. In diesem Tage hat der Vertriebener Chinos die Oberbefehlshaber der Königlich Koreanischen Garde zum Dienst ein und eröffnete während desselben dem jenseitlich nicht wenig Besitzigen, „daß er zu Weisung-Libang telegraphische Mitteilung erhalten habe, anhängend, daß, da Korea sich vom Reich der Mitte entfent habe, um die Geometrie Nachdruck zu legen, in einigen Tagen große Transportförder zu senden, um gegen diesen Zeitraum verschoben jenes Schallenshaut zu entfernen“<sup>1</sup>. Außerdem enthielt noch verschiedene Gerüchte, die aber bis jetzt noch der Begründung entbehren. So sollen Angreife auf die auswärtigen Seefahrtslinien fortgesetzten haben, sonstigen sehr großen Kosten durchschnittliches Wohlwollen in Freiliebung eingeschränkt werden, auch habe Korea an Russland bereits die Juster Conspur abgetreten. Doch, wie gesagt, sind diese gerüchtig nur Gerüchte.

Im Nagasaki hat am 16. August ein besonderer Kampf zwischen den Russen und den Japanern stattgefunden, wobei der japanische

Mittrafen der chinesischen Marine und der japanischen Polizei festgestanden. Die Beurteilung war die: Sie ist ein Volk mit einem Willen gegen die Gesetzmäßigkeiten zwischen Menschen zu Hilfe zu rufen. Als der Polizei eingreifen wollte, wurde er unrichtig und dement entdeckt, daß er trotz auf dem Blatte bloß erst einen größeren Schatz hat, gelang es, die Schädlinge festzunehmen. Viele Tage darauf landeten nun vor den im Hafen liegenden zwischen Kriegsschiffen gegen 200 Mann, trieben sich in den Straßen unter und unterstauten dann einen vogelreichen Sturmangriff auf die Polizeistation, wo ihre Kameraden gefangen lagen. Hier entkam sich nun ein blutiger Kampf zwischen der etwa 30 Mann starken Polizei und den Chinesen. Erst als Einwohner von Nagasaki ihren befreiten Verbündeten zu Hilfe sprangen, gelang es, die Regeleiter in die Flucht zu schlagen. Da im Hafen alle Boote von japanischer Seite mit Waffengang beladen waren, so war über der Rückzug abgeschritten und sie fanden traurige festgenommen werden. Die Helden des unbekümmerten Kampfes waren: auf chinesischer Seite 1 Offizier und 6 Matrosen tot und gegen 50 verwundet, von denen noch einige sterben, auf japanischer Seite 3 Polizisten tot und gegen 20 verwundet. Die japanische Regierung und mit ihr die empfohlene öffentliche Meinung bringt mit freier Unterdrückung, Verachtung erhebt, daß so große Mengen angraben die Schiffe verlassen durften und daß Offiziere teilnehmen. Der Hauptgrund des unerträglichen Ereignisses liegt in der Robust und Disziplinlosigkeit der chinesischen Matrosen zu suchen sein. Vielleicht ist auch die bekannte gewisse Japaner und Chinesen herrschende starke Eifersucht mit ein Faktor zu gründen. Hoffentlich begrenzen sich die Chinesen bei ihrem angekündigten Bruderkrieg in den britischen Hafen ausgedehnter als hier in Japan, wo doch jeder Ausländer als Feind behandelt wird.

Socialpolitische.

\* Das Krankencaissegeleye beugt, doch als Schalt über Dohn auch „Zantissen oder Naturheilgut“ gelten. Dejungen Schauspielerin, welche weibliche Bedienung halten und dieser nicht Dohn, noch Dok, noch Wohnung genöthig, die Kellerräume vielleicht lediglich auf die Leinwand der Göttin vertrauen, glaubten sicher mehr, doch werde sie als Schauspieler, noch jenseit der Weltkriegserinnerungen im Strome des Gedächts zu betrachten seyn, und meinten sich, den Innen von der Krankenkasse der Gattungswunde abgeschoßener Bereich von einem Drittel der gleichzeitigen Unterengagie zu erzielen. Auf die Dezentralisatio des Ortskrankenkasse hat nunmehr die Gewerbedepotat

Thüringer Kirchentag.

II Eisenach, 5. October. Der Thüringer Kirchtag, eingegründet, um der alltäglichen milhren kirchlichen Ristung ein verhüttetes Landeskirchen Thüringen als Mittelpunkt und Organ zu dienen, hat er besonders unter dem Berufe des Christenpredigers Wittenberger längere Zeit eine lebhafte, jugendreiche Tätigkeit entfaltet, insofern aber, als die nordischen Bauten in stärkerer Weise nach rechts und nach links schieben, mehrere Jahre nicht im Stande gewesen, sich Geltung zu verschaffen, bis in jüngster Zeit das lebhaft erwünschte Verlangen, die sich beispielhaften Segnungen geversicherte oder wenigstens ge willkür, das neue Leben eingesetzt hat. Eine Reihe von Versammlungen unter der wohltätigen, vorzülichen Leitung des General-Superintendenten Dr. H. F. Weimar hat den Beweis geleistet, in welcher Weise und mit wie vorsichtiger Erfolge die Vereinigung ihrer Kräfte erfolgt ist, um so höher veracht, dass auf Freiheit des Gewissens und verantwortlicher Gewisslage bestehendes kirchliches Leben zu fördern, ist durch geistliche Erziehung seine edle Kirche mehr angewiesen als die thüringische. Denn sie auch keine einheitliche Zionskirche bildet, so lebt doch in den verschiedenen Landeskirchen noch der Geist fort, in welchem ein großer Kurfürsten, ein Friedrich der Terter, ein Johann der Baudoktor und Johann Friedrich der Hochmütige in ihren Kosten die Reformation gründet und gefördert und die für die größten Opfer gebraucht haben. Dieser Geist ja allgemein und wo nötig, darüber ja hingen, daß er weder von rechts noch von links unterdrückt sei, ein verderblicher Konzilismus an seine Stelle gesetzt wird, in die Kugel der Männer, die heute zum Thüringer Kirchtag gekommen sind, um unsere alte Vaterstadt einzutragen sind.

angenberg (Reut) hat zu dem übernommenen Referat: „Hier ist unserer Camille einer Gottesherrnordnung in den thüringischen Landesfürstentümern, mit besonderer Berücksichtigung des Gothaergrunds“, beide folgende Theilen auf und zur Verhandlung gestellt:

- 1) Luther hat in den von ihm im Nachschluss an die lutherische Reformation aufgestellten evangelischen Gottesherrnlehranträgen kein für immer bindendes Gesetz geben, sondern nur aus dem Gottesdienste alles Das erlauben wollen, was den Prinzipien des Protestantismus widerspreche.
- 2) Die älteren protestantischen Kirchenordnungen folgten lämmlich an Luther's Vortheile ein, um dann der Zeit aber anderthalb Jahr durch verfeindete Einflüsse in allen, auch in den evangelischen Landesfürstlichen Thüringens die Gottesdienstordnung nicht gerade zu ihrem Vortheile.
- 3) Detholdt sind die seit Einführung der neuen preußischen Regale offiziell in den sonstigen deutschen evangelischen Landesfürstentümern herumgekommenen liturgischen Verbesserungen mit Freuden zu begrüßen, sofern sie zu einer dem Geiste des Protestantismus entsprechenden Reform der Gottesdienstordnungen geführt haben, bestmöglich führen.
- 4) Die beiden in jugoslawischer Zeit veröffentlichten Entwürfe von Gottesdienstordnung einerseits für die evangelische Landeskirche des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach, anderthalb für die evangelisch-lutherischen Kirchen der Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuss j. L. werden im Gangen der Diskussionen bereitstehen, so wie an einer

werten im Sinne der Abseiterungen gerecht, die an eine protestantische Gemeinschaftsordnung zu halten sind und verbieten in manchen Parcels des Begriff der unteren neseren evangelischen Gottesdienstveranstaltungen.

- 5) Bei mehrfacher Abweichung von einander im Einzelnen — braucht es der Sitzung des Consistor, in der Sitzung des Kurie, im allgemeinen aber facultativen Gebrauch des Consistor, in den Beschlussungen über das Gebe, in der Sitzung des Oberconsistor, formell auch in der Beschlussungen über das Kirchengericht, festzustellen, daß beide Contrarien in ihrem Gebrauchungen an die altpretestantischen Ritusordnungen an, ohne denselben jedoch schriftlich zu folgen, und ohne die Möglichkeit eines freien Gebrauchs der Liturgie zu verhindern.
- 6) Beide Contrarien einerseits bestehen bis Hestzung, doch sie in

— 154 —

**Vermischtes.**  
— Berlin, 5. October. Die Kaiserin hat das aus  
Anlaß ihrer Geburtstagsfeier von der Stadtverordneten-  
versammlung an sie gerichtete Glückwunschrücklein mit  
folgendem Dankschreiben beantwortet.

„Das Gladtmühltheil des Stadtbezirken erhöhte Ich mit bestem Dank durch die Verleihung Meiner besonderen Auszeichnung der zahlreichen Verdienste um die vorliegende Thätigkeit, welche dem amtsangehörigen und frisch wochende Gemeinwohl des Stadtteiles Berlin zu Theil werden. Auf diesem Gebiete Weine Theile ausserdem beweisen zu können, wird Ich aus in der Zukunft immer ein wohles Bedürfniss haben und Ich hoffe mit Gottes Hilfe in weiteren gelegenen Gelegenheiten der historischen Gemeinschaft wie einer Bürgerlichkeit für die würdige Vertretung ihrer gewünschten wichtigen Anliegen und für ihren hilfreichen Einsatz wie bisher frisch zu können.“  
Bukas-Baben, den 2. October 1886.

Das Sonder-Telegramm, welche der Kaiser  
an die Stadtverordneten zu Berlin.

Das Konkordanz-Telegramm, welches der Kaiser auf die Nachricht vom Tode des General-Intendanten v. Hülsen an dessen Witwe aus Baden-Baden gesendet hat, lautet:

„Se Weiser næffles Beträbniss empfange Ich die Nachricht von  
einen unerwarteten Ableben Ihres Gemahls. In Übersr. gerechten  
Schmerze des einzigen Nachts nehmend, beflaige Ich in dem Vor-  
bereitn. den herben Verlust eines langjährigen treuen Dienstes,  
welche mit unerträglichem Druckelst nur seiner schweren Pflicht  
durch  
Wilhelm.“

— Bitterfeld, 3. October. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Donnerstag Abend nach 9 Uhr kurz vor der hierigen Station. Der Arbeiter Kloppe aus Holzhausen zur Ausfahrt im Bremerdienst verhindert werden und stand sich mit dem Abends um 8 Uhr von Halle abgetrennten Güterzuge auf der Straße nach Bitterfeld, als das Signal um Bremsen gegeben wurde. Kloppe wollte nach dem Signal zurückhauen, konnte aber den Griff zum Heftselbst an der Brust nicht erlösen und stürzte kopfüber von dem Wagen in die fahrt begleitenden Bremse so ungünstig auf den Bahngleisen herab, daß ihn von den Rädern der linke Fuß in den hinteren Partie überfahren wurde. Der Unglücksdiene wurde erst auf der Station Bitterfeld vermischt, nachdem sich dieselbe trog der Schmerzen der erlittenen Verletzungen gründlich gesalbt. Von dort wurde noch in der Nacht seine Liebesführung nach der Klinik in Halle verbracht.

— Kiel, 2. October. Ueber die Reise der am Montag  
vom Auslande hierher juristischlehrten Kreuzerfregatte  
„Gneisenau“ berichtet:

Das Schiff wurde am 8. October 1884 in Kiel in Dienst gestellt, ging von hier nach Wilhelmshaven und vereinigte sich dort mit dem oberen Oberbefehl des Generalstabes Staats- und öffentlichen Verhältnissen („Bismarck“, „Olea“, „Wittelsbach“). Am 30. October 1884 ging das Geschwader in See, zunächst nach den Kap-Gebüchen hinab, wo die Brigantin „Wittelsbach“ abgesetzt und allen über Bord gestellt nach Rangoon ging, wo sie am 27. Januar 1885 eintraf. Nach langem Aufenthalt wurde die Siam-Flotte besichtigt, was von ihr wieder nach Rangoon zurückging. Nach der statthaften Station kehrte im Sommer 1885 unter Befehl des Kommodore Wulken wieder die Schiffe der königlichen deutschen Marine „Görlitz“, „Sachsen“, „Prinz Albert“ und „Württemberg“, alle den kroatischen Redzinspannenden Redzins verliehen werden sollten, „Bismarck“ und „Olea“. Der Kaiserliche Befehlster, aber weicht in Koch des Regiments „Bismarck“ General Staats den Oberbefehl übernahm, wodurch sie die Provinz Siam aus und blieb damit vereint, bis die Verbündeten gefangen waren. Sobald gingen „Prinz Albert“, „Sachsen“ und „Görlitz“ in die Heimat. „Bismarck“, „Wittelsbach“, „Olea“, und „Württemberg“ verblieben bis December 1885 das königliche Geschwader. Durch die Influss der Kreuzergruppe „Olea“ in Rangoon trat sofort eine Vereinigung ein, als „Württemberg“ und „Olea“ auf der Station vereinigten, „Bismarck“, „Wittelsbach“ und „Olea“. Ich produzierte einen Kreuzergruppe formierten und folgten dieser Vereinigung: Sachsen, Habsburg, Apia, Bangkok. Da eigentlich nur diese drei „Wittelsbach“ und dem Bettbach, um am 23. Juni 1886



# F. A. Schütz, Linoleum

Leipzig, Dresden, Berlin, Halle u. a.

waschbarer Korkteppich, ärztlich empfohlen, von 2 M. 25 A. pr. Meter an.  
Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.



## Herren-Filzhüte

In den neuesten Formen und Farben.  
L. Qual. 5/4, A. II, Qual. 4 A. III, Qual. 2 1/2 A.  
Große Auswahl in weichen Hüten von 2 M. an.  
Kaninenhüte und Kaninenmützen in grossartiger Auswahl.

## Theodor Rössner,

Reichsstrasse No. 6.

Spezialität: Trauerhüte.

Enorme Auswahl. Reelle Bedienung. Billigste Preise.



## Julius Lewy

Fabrik von Sonnen- und Regenschirmen.  
Direkte u. vortheilhafte Bezugssquelle.  
Verarbeitung solider, langjährig erprobter Stoffe.  
Niedrige feste Fabrikpreise.



Regenschirme in Gloria, per Stück 4 M., 5 M., 7 M. 50 A.  
Regenschirme in Halbseite, per Stück 6 M., 7 M. 50 A., 9 M.  
Regenschirme mit echtem großen Elfenbeinring, per Stück 8 M.  
Reparaturen werden sold und billig geleistet.

Detaillager: Markt 8, an der Hauptstraße.  
Fabrik und Comptoir: Barthel's Hof.

Gegründet 1868.

## Zimmermann & Henning

Petersstraße 17, parterre und 1. Etage.  
(Schomburg's Haus).



Kleiderstoffe jeder Art.  
Damen-Mäntel.  
Kinder-Mäntel.  
Anfertigung von  
Costumes nach Maass.

Unterdecke, Morgenkleider, Tricot-Caillen, Schürzen.  
Seidene Tücher.  
Eigene große Arbeitsräume direkt anschließend an die Verkaufsräume der ersten Etage.



## Teppich-Ausverkauf.

Nachdem der Engrosverkauf beendet, stelle ich den Rest meines Greizer Teppich- und Tischdecken-Lagers zum Einzelverkauf zu nachstehend billigen Preisen:  
Greizer Teppich mit Gravur, 2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit 4 M.,  
Salon-Teppich mit Gravur, 3 Mtr. lang, 2 Mtr. breit 8 M.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, 2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit 7 M. 50 A.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, 2 1/2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit 12 M. 50 A.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, 3 Mtr. lang, 2 Mtr. breit 16 M.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, Pa., 2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit 9 M.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, Pa., 2 1/2 Mtr. lang, 1 1/2 Mtr. breit 15 M.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, Pa., 3 Mtr. lang, 2 Mtr. breit 20 M.,  
Zimit. Brüsseler Teppich, Pa., 3 1/2 Mtr. lang, 2 1/2 Mtr. breit 32 M.,  
Tischdecken, neuwertig und schöne Blüten, 1 M. 50 A.,  
Manilla-Tischdecken mit Schnur u. Quaste 2 M. 50 A. bis 9 M.,  
Sophiaschoner, Commodendecken 1 M. 25 A.,  
Betttvorlagen 1 M. 25 A., Plüsche 1 M. 25 A. bis 3 M.,  
Manilla-Gardinen (Vorhänge) Mtr. 40 und 50 A.,  
Sämtlichewaren sind sicher und nach schönster Anordnung am Lager.  
Der Verkauf dauert bis 16. October.

Greizer Teppichfabrik



## Siegfried Peretz, Leipzig, 3 Hällesche Straße 3.

\* Verlängigung: Am der Anzeige vom 5. bis 10. Oct. sollte es heißen: Der Verkauf dauert bis 16. October.



## Alwin Schütz

Brüderstraße 8.



### prakt. Bandagist,

empfiehlt kein Leder von  
Bruchhändlern herabzu-  
holtern, nur Echthälfte,  
seine orthopädischen  
Gummiausrüstungen für Rück-  
gratfehlstellungen, O- und  
X-Beine.

### Künstliche Arme und Beine,

präsentiert echte Prothesen, Gummiausrüstungen, Bandagen, Leib-  
binden, Suspensorien, sowie sämtlichen Krankenpflege-Artikeln.  
Sämtliche Artikel sind in eigener Werkstatt hergestellt, nach letzter Erfahrung durch gütige  
wissenschaftliche Untersuchung ärztlicher Autoren.

Herrnen-Bedienung.  
Permanente Ausstellung von Apparaten,  
Maschinen u. c.

Referenzen und Preis-Kontante zu Diensten.

Urgestalt d. 4.

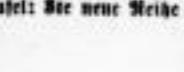


### Ausverkaufs-Anzeige.

Der Ausverkauf von M. emsigkeiten sein den zweiten Freitag u. Samstag  
ist die letzte Gelegenheit für alle Kaufhäuser, um billiges u.  
praktisches Nachschöpfen zu beschaffen. So kostet nun ange-  
kommene! Grösste Auswahl! Billigste Preise! Der Ausverkauf  
befindet sich wieder Rennitz, Louisestraße 2 u. 4.

im 300 Mitternischen großen Saal, sowie auch zur Messe: Augustusplatz,  
Zahl: Die neue Reihe vor der Post rechts.

Otto Wagner.



Empfiehlt die Weinhandlung von

## Theodor Rössner,

Reichsstrasse No. 6.

Spezialität: Trauerhüte.

Enorme Auswahl. Reelle Bedienung. Billigste Preise.



Feuerfesten Cement  
empfiehlt zur Saison. Sicherer Vertheil für  
Feuerwerkstele. Preisgünstig.

A. Köhler.

## Oberhemden

### nach Maass

unter Garantie des guten Gewissens, eine Verbindung.

Die obige höchst vortheilhaftes Modell in

### Elsässer Hemdentuchen

und durch den großen Umsatz in Oberhemden ist es mir möglich, jede gut gearbeitete

**Oberhemden** und Bielefelder Leinen

### in gediegenster Qualität

schnell per Stück von 3 Mark an zu liefern!

Man verlange folgende Marken:

B<sup>1</sup> K<sup>4</sup> J<sup>2</sup> G<sup>2</sup> H<sup>2</sup>  
A. 3.— A. 3.50. A. 4.— A. 4.50. A. 5.—

Wit meiner Qualität H. 2 à 5.00 bietet ich das Vergleichbare und zugleich

Elegantere, das unterwegs nicht unter A. 5.50—6.00 verkaufen werden kann.

**Oberhemden** mit Thunen-Hinweis von A. 3.50 an.

do. mit schönem Güting + = 4.—

Nachthemden von Mf. 2, 2.50 bis 3 Mark.

Reparaturen, leicht ausführbar, billig.

Moderne Umlege- und Steh-Kragen

Alberti p. Dfd. 4.50. Stdf. 4.50  
Casquier + 5.50. 5.50

mit einem Güting 4.50.

Manschetten, Cravatten, Taschenkästchen.

Rein wollene Normal-Unterzeuge

(Zwischen Prof. Jäger).

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.

Normalhemden v. A. 4.00 an, rein wollene Socken 1.50.





# Beste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 280.

Donnerstag den 7. October 1886.

80. Jahrgang.

## Altes Gewandhaus.

Sonnabend, den 9. October 1886, Abends 7 Uhr

### Orchester-Concert,

gegeben von Alexander Siloti.

Mitwirkende:  
Frau Magdalena Steinbach-Jahns. Herr Prof. Adolf Brodsky. Herr Arthur Friedmann. — Orchester: Die vereinigten Capellen des Regiments 107 und 134.

Direction: Alexander Siloti.

PROGRAMM.

1) Ouvertüre zu „Ruslan und Lyudmila“ von Gluck.

2) Lieder von Tschakowsky und Gluck.

3) Violinkonzert von Tschakowsky.

4) Vorspiel zu „Sakuntala“ von Philipp Scherwenka.

5) „Liebeskunst“, 3 Lieder von Liszt.

6) Clarinetkonzert von Hensel.

7) Zwei Sätze aus der Suite No. 5 für Orchester von Tschakowsky.

Eintrittskarten A 3 und B 4. Mitglieder des Liedervereins zahlen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte die Hälfte! sind zu entnehmen in der Musikalienhandlung von Friedr. Kistner, Neumarkt 38.

Die Billets für die Herren Studirenden der Universität und des Conservatoriums sind bei den betreffenden Castellane zu haben.

Der Beitrag ist für die Zwecke des Lied-Vereins bestimmt.

Donnerstag, den 7. October 1886, Abends 7 Uhr

in der Kirche zu St. Petri:

## „Das Weltgericht“.

Grosses Oratorium von Friedrich Schneider, Dichtung von August Apel. Aufgeführt von Verein der Musiklehrer und Lehrerinnen zu Leipzig zum Besten seiner Krankenkasse und zugleich zur Feier des 100. Wiederkehr des Geburtsfestes Schneider's unter Leitung des Herrn Musikkondukteur Heinrich Klesse (Vorsteher des Vereins).

Solisten: Prinzessin Katharina Schneider aus Dessau.

Eugen Leuckart.

Herr Carl Bierlich (Mitglied d. Ver.).

Paul Jägel, von hier.

Carl Weiditz aus Dresden.

Orgel: Herr Organist Stiller (Mitgl. d. Ver.).

Chor: Mitglieder des Vereins und deren Schüler, Schülerinnen und Freunde.

Orchester: Die Musikkapelle des 134. Regiments und Mitglieder des Vereins.

Billets zu A 1.50, A 4 und B 4 sind in allen Musikalienhandlungen und in der Exposition des Peterskirche zu haben.

Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Brutto-Einnahme betrug im Monat Juli 1886 59,711 A 34 4 gegen 72,605 A 65 A 1855, mitte 10,106 A 26 4 mehr.

Von 1. Sept. 1886 bis zum 31. Dec. 1886 44,050 A 45 4 mehr als 1855.

Altenburg, den 4. October 1886.

Der Vorstand

der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

H. Grebe. R. G. Guttberndt.

## Geraer Bank.

Ausgabe neuer Dividendenbogen zu Geraer Bank-Aktionen.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß von jetzt ab die Ausgabe neuer Dividendenbogen zu den Jahren unter 1885, welche aus Tafeln und 10 für je ein Geschäftsjahr gültig, mit den Nummern 81—40 verliehenen Dividendenbögen übereinstimmen. So bilden diese nun die abgelaufenen Tafeln, nach der Nummerfolge geordnet,

an unserer Hauptcasse hier

oder bei anderen Filialen

in Leipzig,

in Dresden,

in Chemnitz

und in Pößneck

eingeliefert und in denselben ein in gleicher Weise angefertigtes Nummernverzeichnis, in welchem Formulare an den vorliegenden Tafeln in Caput genommen werden können.

Wer die gesuchte Garantie wird eine Belohnung erfreuen, gegen deren Rückgabe ist ferner Zeit die Dividendenbogen in Erfahrung genommen werden können.

Gera, den 6. October 1886.

**Geraer Bank.**

Seeger. Oexa.

## Hagelversicherungsbank für Deutschland

von 1867 in Berlin.

Den preiswerten Mittelposten stellen wir hierher angeboten mit, doch in diesem Jahre eine Kostenerschaffung nicht erhalten wird. Die Kostenhöhe wird, sowie bis jetzt schätzlich, auf 100000 Mark gestiegen.

Die Direction.

Kochne. Picht.

**Bauverein Eigener Herd**

Angest. Genossenschaft.

Rathaus des Stadts die technischen Genossenschaften erlangt hat, soll am Sonntag, den 10. October, 11.15 Uhr im Rathauspalais die constitutive Versammlung stattfinden.

Z.T.: Constituierung des Vereins.

Wahl des Vorstandes und des Verwaltungsrates.

Angest. Erheben erbeten.

Der Vorstand.

R. M. Meissner.

**Kaufm. Fortbildungsschule.**

Für das Montag, d. 11. October, beginnende Winter-Halbjahr werden An-

meldungen in Schulbüro, Stieg 1. Hof, Markt 13, Tr. D, II. angenommen und Prospekte gratis vertrieben. — Die Anstalt empfiehlt vom Besuch der Städte. Fort-Schule.

Ed. Kühn, Dir.

**Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute u. Gewerbetreibende.**

(Handelschule mit 2jähr. Cursum, regr. 1874.)

Beginn d. Winterhalbj. 11. October. — Prospekte u. Anmeldungen im Schulbüro: Markt 16, Café National, Verkehrsstr. — Die Schüler d. II. Kl. vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule freigestellt.

E. W. Glaser, Dir.

**Verein f. Familien- u. Volkserziehung.**

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.

Der Lehrcursum des Winterhalbjahrs beginnt Montag, den 11. October.

Räumungen der Schülerinnen werden täglich vor 3—4 Uhr. Nachmittags Unterricht. — Heimatliche Goldschmidt, Verkehrsstr. 4, oben. — Berlin.

Der Gabelsberger Stenographon-Verein zu Leipzig.

Der unterrichtete Verein beginnt seinen Wintercursum Dienstag, den 12. October, Abends 8 Uhr durch Vortrag in der Centralhalle (Promenadehalle). Dauer des Unterrichts 25 Stunden, bei wöchentlich 2; Stunden 6 A. Anmeldungen ebenso, oder in E. Zehl's Verlagsbuchhandlung, Königstraße 20, I.

Der Gabelsberger Stenographon-Verein zu Leipzig.

## Auction.

Im Historischen des Königlichen Kunsts. geleistet hier folgen:

Freitag, den 8. October ab. 3.

Vom 9. October 10 Uhr

1 Fabrikat, 1 Schreinholz, 2 Jäger-

träge, sowie eine große Partie ältere

antike Platten, Blumen, Seelen u.

2. Jäger, 2. Holz u. verschiedene andere

Antiquitäten und Kleinkunst.

wurde des dazugehörigen Bildungen

entfernt und versteigert werden.

Leipzig, am 6. October 1886.

Handlung, Gerichtsstrasse 1.

1. Oct. 1886.

2. Oct. 1886.

3. Oct. 1886.

4. Oct. 1886.

5. Oct. 1886.

6. Oct. 1886.

7. Oct. 1886.

8. Oct. 1886.

9. Oct. 1886.

10. Oct. 1886.

11. Oct. 1886.

12. Oct. 1886.

13. Oct. 1886.

14. Oct. 1886.

15. Oct. 1886.

16. Oct. 1886.

17. Oct. 1886.

18. Oct. 1886.

19. Oct. 1886.

20. Oct. 1886.

21. Oct. 1886.

22. Oct. 1886.

23. Oct. 1886.

24. Oct. 1886.

25. Oct. 1886.

26. Oct. 1886.

27. Oct. 1886.

28. Oct. 1886.

29. Oct. 1886.

30. Oct. 1886.

31. Oct. 1886.

32. Oct. 1886.

33. Oct. 1886.

34. Oct. 1886.

35. Oct. 1886.

36. Oct. 1886.

37. Oct. 1886.

38. Oct. 1886.

39. Oct. 1886.

40. Oct. 1886.

41. Oct. 1886.

42. Oct. 1886.

43. Oct. 1886.

44. Oct. 1886.

45. Oct. 1886.

46. Oct. 1886.

47. Oct. 1886.

48. Oct. 1886.

49. Oct. 1886.

50. Oct. 1886.

51. Oct. 1886.

52. Oct. 1886.

53. Oct. 1886.

54. Oct. 1886.

55. Oct. 1886.

56. Oct. 1886.

57. Oct. 1886.

58. Oct. 1886.

59. Oct. 1886.

60. Oct. 1886.





## Für die Handelslehr-Anstalt des Kaufmännischen Vereins zu Görlitz

wird u. 1. April 1887 eine mit den Kaufmännischen Hochschulen und der englischen und französischen Handelskorrespondenz vollständig ausgestattete Lehrkraft als Unter-derleihe geschafft. Gehaltspauschale 2400 A. p. ann. Reklamation und jeder eingetragen an den Verwalter des P. Wilhelmy, Vorleser des Kaufmännischen Vereins.

**Wir suchen 30 tüchtige Schwarzblecharbeiter resp. Klempner Eisenhüttenwerk Thale in Thale a. S. Färber.**

Die wünschen zum 1. Januar 1. 3. eines gewobenden, mit besten Empfehlungen versehenen

### Reisende

zu engagieren, die bei den Färbereien gut eingeführt sind und sich zum Ausüben einer Stunde eignen.

Offeren mit genauer Angabe letzteriger Tätigkeit, Referaten und Geschäftsschriften befreit von L. E. 800 die Expedition dieses Blattes.

Zum sofortigen Auftritt sucht einen tüchtigen jungen Mann (Christ) der Manufakturwaren-Branche als Verkäufer, im Laden und zum Besuch von Landhandels-

haus mit Gehaltsumsprüchen und Photographic erbeten

Goethen (Anh.), R. Neumann.

Einen jungen Mann, der mit der Ausführung voll vertraut, möglichst im Bau- und Gewerbe und mit architektonischen Arbeiten befähigt ist, wird gesucht.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen jungen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit ausführlichen Angaben befreit von L. V. 1688 Haasestein & Vogler.

Geht nicht mit Gehaltsumsprüchen für das Contor und Lager eines kleinen Betriebes, gründet ein tüchtiger junger Mann, welcher leidlich arbeiten und eine Summe von ca. 1000 A. stellen kann, da der Brinzelhof auf Kosten ih.

Off. Offeren mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referaten werden erbeten ab Z. W. 23 bisgelegener Zeitpunkt.

Tüchtiger Mann, der größere Kontrollen kann, findet sofort bei einem Gehalt desselben, auf Kosten seiner selbst, eine solide Stellung in einem Verkaufsgeschäft. Off. unter B. II. 3406 Ego. d. Br.

Ein Commiss und das Kurs- und Galanteriewaren-Geschäft, mit schöner Persönlichkeit und vorzüglicher Empfehlung findet sofort oder später geachtet.

Offeren mit Gehaltsumsprüchen zu richten an die Herren Haasestein & Vogler, hier, ab S. N. 708.

Einen mit der Postbeamten- und Angestellten-Branche vertrauten jungen Mann für das Contor eines großen Telegraphenbüros mit einem Gehaltsschlüssel von 50 A. pro Monat eracht. Offeren unter E. II. 1880 die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geht zum sofortigen Auftritt ein junger gewandter Detailist der Materialwaren-Branche, mit guter Persönlichkeit und möglichster Empfehlung.

Offeren mit Gehaltsumsprüchen zu richten an die Herren Haasestein & Vogler, hier, ab S. N. 1010 in die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen jungen Mann für das Contor eines großen Telegraphenbüros mit einem Gehaltsschlüssel von 50 A. pro Monat eracht. Offeren unter E. II. 1880 die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geht zum sofortigen Auftritt ein junger gewandter Detailist der Materialwaren-Branche,

mit guter Persönlichkeit und möglichster Empfehlung.

Offeren unter A. No. 5 postlagernd Körber & Vogler, Leipzig.

**Buchholzer Postamentenfabrik** sucht jungen Mann der Garantrone für Materialablage, für Ausgang fertige Ware. Gehalt höchstens 900 A. Offeren in dopp. an C. F. Neubauer Schaus in Chemnitz, unter Angabe von Brüderl, Gebhalt, Referaten.

Einen jungen Mann (Christ), mit der Fabrik vertraut, der sich auch zu Kontrollen eignet, wird bei bald als Verkäufer gesucht. Soße beweget, Bruchstücke werden mit Beimischung der Gehaltsentnahmen werden unter W. J. 7582 an Rudolf Messe, Dresden.

Einen jüngeren Schreiber, der für das Contor eines größeren Buchdruckerei- und graphischen Betriebe arbeitet, sofort gesucht.

Schreibereibehörde. Offeren mit Angabe ob der Expedition d. St. unter Graphische Branche erbeten.

**Ein erfahrener Kaufmann**, sofort u. dauernd gesucht. Off. u. S. III mit Angabe der höheren Tätigkeit abzugeben in der Regel, ab Blatt.

**Graveur gehilfe,** jedoch nur gute Arbeit, findet bei bestem Gehalt dauernde Stellung bei Beck & Co.

**Stuccateure,** tüchtige Forme, sofort u. dauernd gesucht. Off. u. S. II. Z. 7583 an Haasestein & Vogler, Leipzig.

Einen guten Buchdruck-Maschineneinheit, der ein einfaches Illustrations-Geschäft ist und auch herstellt, Werke und Zeichnungen zu drucken, sucht für sie eine dauernde Stelle. Bitte um Angabe der Gehaltsentnahmen unter M. M. II. 3011 auf der Rückseite aufgeschrieben.

## Lapeten!

Die wichtigste Maschinendruckerei für eine häusliche Produktion gewünscht. Soße Soltau und Hamburg dauernd benötigt. Siedlung, Nr. und J. 9. 9973 befindet Rudolf Messe, Berlin SW.

## Für die Handelslehr-Anstalt des Kaufmännischen Vereins zu Görlitz

wird u. 1. April 1887 eine mit den Kaufmännischen Hochschulen und der englischen und französischen Handelskorrespondenz vollständig ausgestattete Lehrkraft als Unter-derleihe geschafft. Gehaltspauschale 2400 A. p. ann. Reklamation und jeder eingetragen an den Verwalter des P. Wilhelmy, Vorleser des Kaufmännischen Vereins.

**Wir suchen 30 tüchtige Schwarzblecharbeiter resp. Klempner Eisenhüttenwerk Thale in Thale a. S.**

**Färber.**

Die wünschen zum 1. Januar 1. 3. eines gewobenden, mit besten Empfehlungen versehenen

**Monteur**

für Gas-, Wasser- und Telegraphenanlagen findet dauernde gute Stellung bei

**Louis Dix, Greiz,**

Anstellungsgehalt.

Einen tüchtigen, selbstständig arbeitenden

**Monteur**

für Gas-, Wasser- und

Telegraphenanlagen

findet dauernde gute Stellung bei

**Louis Dix, Greiz,**

Anstellungsgehalt.

Einen tüchtigen jungen Mann (Christ) der Manufakturwaren-Branche als Verkäufer, im Laden und zum Besuch von Landhandels-

haus mit Gehaltsumsprüchen und Photographic erbeten

Goethen (Anh.), R. Neumann.

Einen jungen Mann, der mit der Ausführung voll vertraut, möglichst im Bau- und Gewerbe und mit architektonischen Arbeiten befähigt ist, wird gesucht.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit ausführlichen Angaben befreit von L. V. 1688 Haasestein & Vogler.

Geht nicht mit Gehaltsumsprüchen für das Contor und Lager eines kleinen Betriebes, gründet ein tüchtiger junger Mann, welcher leidlich arbeiten und eine Summe von ca. 1000 A. stellen kann, da der Brinzelhof auf Kosten ih.

Off. Offeren mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referaten werden erbeten ab Z. W. 23 bisgelegener Zeitpunkt.

Tüchtiger Mann, der größere Kontrollen kann, findet sofort bei einem Gehalt desselben, auf Kosten seiner selbst, eine solide Stellung in einem Verkaufsgeschäft. Off. unter B. II. 3406 Ego. d. Br.

Ein tüchtiger Färber sucht einen jungen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.

Off. mit Angabe Alters D. II. 123 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen tüchtigen Mann mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und einer Kenntnis des technischen Eisenwarengeschäfts, gewandert, entsprechend und fitter Rechner, der zu einer ersten Berufserfahrung befähigt ist und auf dauernde Beschäftigung Wert legt, in Gelegenheit gesetzt, eine gesicherte Lehrstellung zu erlangen.







# Brauerei zum Kapuziner

In Marienkirchen soll die Krone aller Biere bestimmt werden, zumal da das Urteilshörer zu einem ungemeinlich hohen Preis im Petersbräu 28 in nächster Nähe des **Restaurant Bayerische Schänke**, Goldschmiedstr. 20, in vorzüglicher Weise & Glas 16 fl. zum Urteilshörer gelangt — vielleicht auch die berühmte **Schweidinger Röhrwürstel** zu haben habt.

Vertretung u. Niederlage ob. Brauerei: Hermann Linke, Leipzig, Sonnenstraße 1. Verkauf in Gebäuden u. H. hier u. auswärtig.

**Prager's Bierturnnel.** Deutl. Bierpfeil pain. und Men. ebt Bayerisch und d. Großherzog empfiehlt. V. Vetter.

**Tscharmann's Haus.** (Gesamtkette u. Thür. Städten) J. G. Hoffmann, empfiehlt für heute Abend Bläuerplatz 4.

**Restaurant Stehfest,** an der Petersstraße. Gute Abend Wilschwirn, Reckende, Gans, Hosen u. Hochzeit Biere, Dönniger Gose, die Weine u. C.

**Restaurant A. Rosenkranz, Kl. Fetschberg, 3,** empfiehlt heute **Schlachtfest,** Wurst und Wurstsuppe auch sonstwo Hause.

**Sophienbad-Restaurant.** Heute Schlachtfest. Börzgl. Biere und Gose. R. Preusse.

**L. Hoffmann's Restaurant,** gegenüber dem Schlosspalast.

**Heute Schlachtfest.** Tucherläde, Großherzog und Gott. Böhlstein.

**E. Eisenkolbe.** Heute Schlachtfest. Morgen Allerlei.

**Central-Halle.** Schlachtfest. Heute Schlachtfest Münzgasse 1. H. Däbritz.

**Zur Blume** Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas Kulmbacher Exportbier, d. 20 fl. H. Albrecht.

**Kulmbach,** Klostergasse 14. empfiehlt für heute Abend eine rothe Spießbüste. Gegen Belohnung abholen.

**Kulmbacher Brauhof,** Peterstrasse 18. Bierabend = Schweinsknochen. Bier täglich reichhaltiges Stamn. Bier ausser Haus 16 fl. A. Kellitz.

**Heute Schweinsknochen F. E. Müller,** Raumarkt 34. Gohlis, Waldschlösschen.

**Zur Esche,** empfiehlt heute Abend Rinderbraten mit Klößen. Borsigstr. 18. Börzgl. Mittagstisch, d. 20 fl. B. 50 fl. B. 75 fl. Bier und Speisenkant. Gohlsches Bäcker, Böhlsteiner Exportbier.

**Ramberg's Hof.** Mittagstisch, d. 12. Port. Abendessen 25—100 fl. Rind: Gauern Rinderbraten mit Klößen.

**G. Preller,** Tanzlehrer. Den geraden Turnen und Herren zu geben Nachricht, daß meine Tanzschule regelmäßige jährl. Sonntags, Dienstag und Donnerstag in Hof's Stabilimentum, Schlesische Str. 10, 1. Stockwerk, heute Sonnabend Abend 8 Uhr Stunde.

**Tanz-Unterricht.** Gute Abend 8 Uhr Aufnahmen p. Extra-Klassen. Nach doppelter Stunde. Oberdien. Gohls. Gesellschafts- und 1—2. Klasse u. 8 bis 10 fl. in Hof's Stabilimentum, Schles. 10, L. entgegen. Besuchet mögl. G. Preller, Tanz-

**J. Marquardt,** Tanzlehrer. Gute Abend 8 Uhr Aufnahmen p. Extra-Klassen. Nach doppelter Stunde. Oberdien. Gohls. Gesellschafts- und 1—2. Klasse u. 8 bis 10 fl. in Hof's Stabilimentum, Schles. 10, L. entgegen. Besuchet mögl. G. Preller, Tanz-

**Schulze (Klapka)** Klostergasse 6. Tiel. kräftiges Mittagstisch. Heute Schles. Morgen Schweinsknochen. F. Luckhardt.

**Lützschenauer Brauerei** Schützenstrasse 1. Heute Abend Kartoffelpüffer empfiehlt E. Bothe.

**• Wintergarten. •** Morgen Schlachtfest. Biere hochstein.

**Serbe's Bierhaus,** Burgstrasse 16. Borsigstrasse Mittagstisch. Kulmbacher u. d. 20 fl. außer dem vorigen Abend 3. 4. heute Stamn: Gauernbraten u. Bier 16 fl.

**Speise-Halle,** Borsigstrasse 19. Borsigstrasse Mittagstisch. Kulmbacher u. d. 20 fl. außer dem vorigen Abend 3. 4. heute Stamn: Gauernbraten u. Bier 16 fl.

**Burgkeller,** Borsigstr. 20 fl. außer dem vorigen Abend 3. 4. heute Stamn: Gauernbraten u. Bier 16 fl.

**Wintergarten,** Borsigstr. 21. Heute Schlachtfest. Biere hochstein.

**Europäische Börsenhalle.** Heute Ballmusik. So den 3 Raben Neu. 4 Gewerbeschäften 4. 2. Gemüthlicher Unterhaltssalon.

**Café Wilhelmshöhe.** Täglich Koncert u. Vorstellung der beliebten Capelle Uhlig. Otto Lillie.

**Café z. Barfussberg,** St. Petri-Gasse 9, an der Promenade. Orchesterion-Concert.

**Europäische Börsenhalle.** Heute Ballmusik. So den 3 Raben Neu. 4 Gewerbeschäften 4. 2. Gemüthlicher Unterhaltssalon.

**Connewitzer Hoffnung** Connewitz, E.H. Die öffentliche vierjährige Versammlung habe Sonntag, den 10. die. Mittags 2 Uhr im Saal zum Sächsischen Haus statt.

**Offizielle Versammlung der Schmiede Leipzigs** Connewitz, 9. October, Schlesische 16, Connewitzer Ausstellungshaus 1 Treppen. Zeiteröffnung: Wohl eines Schmiede zum Gewerbeschäftsverein. Der Kabinett.

1. Schlesisch am 5. Oct. vom Soher. Bösch. 16 Pfennig verl. 6. Oct. als Bösch. Bösch. 16.

2. Schlesisch verl. 6. Oct. als Bösch. Bösch. 16.

3. Deinen Sonnenstern ist jetzt ge-

blieben, Großherzoglich, Wohlth., u. gegen

Belohnung der Interessenten bei nach-

Ein Weinfabrikatur Gauern, Idings mit

neuem Bräustoff, abgerufen gekommen. Ab-

gesehen gegen Belohnung. Deinen 2. post.

Entlasten ein gebrochenes Gläschen mit

grauem Glashaus, d. 16. Kl. 1. Kl. 10.

Wohlth. 16. D. u. Kl. 16. Kl. 10.

1. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

2. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

3. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

4. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

5. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

6. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

7. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

8. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

9. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

10. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

11. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

12. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

13. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

14. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

15. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

16. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

17. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

18. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

19. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

20. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

21. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

22. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

23. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

24. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

25. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

26. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

27. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

28. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

29. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

30. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

31. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

32. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

33. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

34. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

35. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

36. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

37. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

38. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

39. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

40. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

41. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

42. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

43. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

44. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

45. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

46. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

47. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

48. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

49. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

50. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

51. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

52. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

53. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

54. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

55. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

56. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

57. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

58. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

59. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

60. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

61. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

62. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

63. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

64. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

65. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

66. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

67. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

68. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

69. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

70. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

71. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

72. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

73. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16

74. Bösch. 16. Kl. 16. Kl. 10.

75. Dein in mittl. 3. wünscht die Bösch. 16















